Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 89 (1971)

Heft: 28

Artikel: Publikationen des Instituts für Orts-, Regional- und Landesplanung (ORL)

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-84928

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Publikationen des Instituts für Orts-Regional- und Landesplanung (ORL)

Von den vielen Schriften, welche das ORL im Laufe der Jahre herausgegeben hat, ist eine Anzahl nicht mehr erhältlich. Die nachfolgende Liste enthält die ORL-Publikationen, welche heute beim *ORL-Institut ETHZ, Weinbergstrasse 35, 8006 Zürich* bezogen werden können. Auskünfte: Doc Disp/ORL, Tel. 01/47 15 55, Intern 36.

Arbeitsberichte

Nr.	Titel	Verfasser	Jahr	Preis Fr.
1	Landesplanerische Prioritätszonen, erste Fassung	*C. Hidber*, Prof. *D. Ackerknecht*	1968	6.—
4	Informationsraster			
4.3	Merkmale und Merkmalsverschränkungen	*D. Ackerknecht*	1969	8.—
4.4	Datenaufnahmen von Landkarten mit Lochstreifengeräten	*K. Hase*	1969	6.—
4.5	Datenaufnahmen von Landkarten mit Digitizer	*R. Breu*	1969	10.—
4.6	Auswahl der ersten Datensätze und Anwendungsbeispiele (d+f)	*P. Vonderhorst*	1970	12.—
4.8	Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse und angewandte Methoden	*K. Hase*	1971	11.—
5	Zusammenarbeit zwischen den PTT-Betrieben und den ORL-Planern	*H. Stieger*	1969	13.—
6	Betriebliche Standortspaltung	*H. Bartlome*, Dr.	1969	6.—
7	Grundlagen zur Berechnung der Basisbevölkerung zentraler Einrichtungen	*H. Leibundgut*	1969	7.70
8	Erholung am Türlersee	*J. Jacsman*	1969	7.—
9	Landesplanerische Prioritätszonen, 2. Fassung (d+f)	*P. Rieper*	1970	7.—
10	Die Standortanforderungen der schweizerischen Industrie	*H. Elsasser*, Dr.	1969	7.20
11	Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung in ländlichen Gebieten	*P. Güller*	1969	19.—
12	Steuerungsmöglichkeiten der industriellen Standortwahl	*H. Mock*	1970	9.—
13	Einflüsse auf spezifische Verkehrspotentiale des Personen- und Güterverkehrs	*K. Dietrich* *C. Hidber*, Prof. *K. Meyer* *M. Rotach*, Prof.	1970	9.—
15	Industrielle Standortvoraussetzungen in der Schweiz	*H. Elsasser*, Dr.	1971	12.50
23	Optische Führung	*B. Fanger* *P. H. Hegnauer*	1971	12.—
24.1	ORL-MOD-1, Modell zur regionalen Allokation von Aktivitäten	*O. Stradal*, Prof., Dr. *K. Sorgo*	1971	12.—
25.1	ORL-MOD-1, a modal for regional allocation of activities	*O. Stradal*, Prof., Dr. *K. Sorgo*	1971	12.—
26	Bewegliche Betriebskosten von Personenwagen in Abhängigkeit von den Strassen- und Verkehrsbedingungen	*K. Meyer*	1971	10.—
27	Grundlagen zur Abgrenzung und Typisierung von Planungsregionen	*R. Gehrig* *H. Leibundgut*	1971	8.50

Schriftenreihe

2	Landesplanerische Leitbilder 1. Zwischenbericht Zielsetzungen und Konflikte	*C. Hidber*, Prof. *H. Ringli* *M. Rotach*, Prof.	1969	21.—
3	Infrastruktur. Acht Vorträge und ein Podiumsgespräch	*P. Güller* u.a.	1970	8.50
4	Raumplanung in der Industriegesellschaft (Dissertation)	*F. Nigg*, Dr.	1970	20.—
5	Öffentlichkeit und Landesplanung. Acht Vorträge	Verschiedene Autoren	1970	22.—
6	Landesplanerische Leitbilder 2. Zwischenbericht Beispiele räumlicher Konzepte (mit Plänen)	*H. Ringli* *B. Bürcher*	1970	21.—
7	Raumplanung zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Sechs Vorträge	Verschiedene Autoren	1971	

Studienunterlagen

2	Industrieflächenbedarf	*H. Elsasser*, Dr.	1971	6.50
4	L'agglomeration urbaine et son utilité sociale	*M. Wyss*	1971	9.—

Verkehrsplanung

–	Verkehrsaufkommen, 1. Teilberechnung	*C. Zuberbühler*	1964	8.—
–	Zulässige Belastung, 1. Teilberechnung	*K. Dietrich*	1964	6.—
–	Trends bei Strassenverkehrsunfällen	*G. Hug* *H. R. Isliker*	1965	3.40
–	Rentabilitätsberechnung des Verkehrs für den Variantenvergleich von Strassenprojekten	*C. Zuberbühler*	1966	8.—
–	Einflüsse auf den Motorisierungsgrad	*J. Grendelmeier*	1966	7.50
–	Die schweizerische Schiffahrt	*K. Kaufmann*	1966	12.—
–	Einfädelungsleistungsfähigkeit	*R. Gehrig*	1968	14.—
–	Parkflächenbedarf, 1. Teilberechnung	*H. R. Schilling* *J. Steffen*	1970	11.50

Unterricht

–	Strassenprojektierung/Textbuch Band A	*M. Rotach*, Prof.	1970	45.—
	Strassenprojektierung/Textbuch Band B	*K. Dietrich*	1970	45.—
–	Strassenprojektierung Grundzüge/Arbeitsabläufe und Richtwerte	*M. Rotach*, Prof. *K. Dietrich*	1970	10.—
–	Planungstechnik	*O. Stradal*, Prof., Dr.	1971	30.—

Beratung und Gutachten

– Planung Kemptthal	*J. Maurer*, Prof. *A. Faivre* *E. P. Nigg*	1969	26.—
– Veränderung der Wohnbevölkerung und der Arbeitsplätze in der Stadt Zürich	*J. Maurer*, Prof. *M. Geiger* *J. Lang* u.a.	1969	65.—
– Anschluss der chemischen Grossindustrien an das städtische Verkehrsnetz Basel	*M. Heusser* *F. Hoppler* *G. Hug*	1970	13.—
– Zur Frage des Durchfahrverbotes zwischen den Tramhaltestellen Milchbuck, Kronenstrasse und Haldenbachstrasse in Zürich	*M. Rotach*, Prof. *K. Dietrich* *M. Stüssi*	1968	15.—
– Rechtliche Voraussetzungen und Grundsätze der Baulandumlegung	*C. Alder*, Dr.	1970	12.—

Industriestandortstudie

Zwischenberichte Nr.

10 Fremdenverkehr und Erholung als Standortbedingungen der Industrie	*R. Gehrig*	1967	12.—
15 Untersuchung und Darstellung der Kantone nach der wirtschaftlichen Auswirkung ihrer industriellen Struktur	*J. Grendelmeier*	1967	9.50
Gesamtbericht zur Industriestandortstudie. Untersuchung über die räumliche Ordnung der Industrie in der Schweiz	*D. Wronsky*	1967	64.50

Deformationsmessungen an den Aussenwänden eines Mehrfamilienhauses aus Leca-Sichtbeton

DK 666.974.3.001.4

Von **Robert H. Weiss**, Aarau

Objekt und Baumaterialien

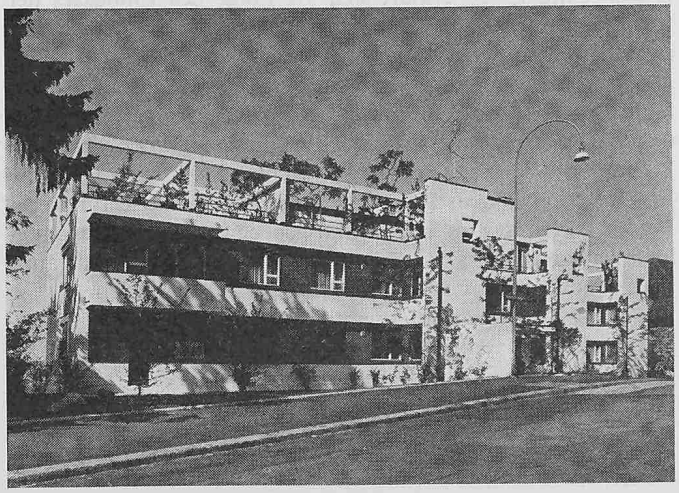
Im Jahre 1963 wurde in Zürich an der Germaniastrasse 64 ein Mehrfamilienhaus in Leca-Sichtbeton erstellt. Projekt und Bauleitung lagen in den Händen des Architekturbüros Philipp Bridel und des Ingenieurbüros Hans Eichenberger, beide in Zürich. Die nach allen Himmelsrichtungen frei exponierten Fassaden und das Entgegenkommen des Bauherrn erlaubten, am bewohnten Objekt umfangreiche Messungen durchzuführen, insbesondere Deformationsmessungen an der Nord- und an der Südfassade (Bild 1).

Die tragenden, 35 cm starken Aussenwände in Leca-Sichtbeton bestehen aus einem Leca-Beton der Mischung:

Sand	0– 6 mm	35 Vol. %
Leca[1])	0– 3 mm	
Leca[1])	3–10 mm	35 Vol. %
Leca[1])	10–20 mm	30 Vol. %
Zement	PC 300	(300 kg/m³ verdichteten Beton)

[1]) In einem Doppeldrehofen nach dem Leca-Verfahren hergestellter Blähton.

Bild 1. Mehrfamilienhaus an der Germaniastrasse 64 in Zürich



Die Aussenwände sind auf der äusseren Seite mit Dispersionsfarbe gestrichen. Die innere Oberfläche der Wände ist mit 1,5 cm Grundputz, 0,5 cm Weissputz und einer Tapete versehen. Bei neueren Bauten werden meist die Oberflächen der isolierenden Leca-Sichtbeton-Aussenwände roh belassen oder höchstens innen zur Aufnahme einer Tapete vorgespachtelt. Normalerweise wird in diesen Fällen je nach gewünschter Wärmedämmung eine Wandstärke von 40 cm oder 45 cm vorgesehen. Die auf der Baustelle in grösserer Zahl hergestellten Betonwürfel 20 × 20 × 20 cm zeigten folgende Prüfungsergebnisse:

Mittleres Raumgewicht 1670 kg/m³ (mit 10 bis 12 Gew. % Feuchte) oder 1500 kg/m³ (trocken).

Mittlere Würfeldruckfestigkeit 175 kp/cm² ± max. 20%.

Die Aussenwände sind nur mit einer konstruktiven Normalarmierung versehen.

Deformationsmessungen

Messstellen wurden an der Nord- und an der Südfassade angeordnet. Bild 2 zeigt als Beispiel die typische Ansicht der Messstellen Nord; die Messungen selber sind in Bild 3 (Nord) für die senkrechten Messstellen und in Bild 4 (Nord) für die waagrechten Messstellen festgehalten. Das Versetzen der Bolzen und die Ausführung der Deformationsmessungen er-

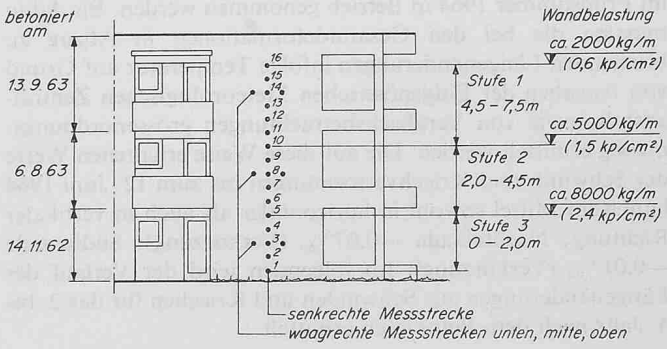



Bild 2. Anordnung der Verformungsmessstellen in der Nordfassade (Ansicht)